

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 43

Artikel: Nachklänge aus den Lehrerexerzitien in Feldkirch

Autor: A.R.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-537934>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einzu schätzende Bedeutung dieser Fragen für die Weltmission der Kirche. Um so mehr erheischt die Schul- und Bildungsfrage angesichts der heutigen Weltlage in allen Missionen, ganz besonders jedoch in den Kulturländern Afiens nachdrücklichste Pflege. Zu diesem Zweck erscheint die schleunige Vermehrung der Missionäre mit sorgfältigster Vorbildung zur Leitung von Mittel- und Hochschulen dringend geboten. Für alle Missionen muß die gründliche pädagogisch-methodische Ausbildung der in Schulen tätigen Missionäre und Schwestern als wesentliches Erfordernis bezeichnet werden.

Nachklänge aus den Lehrerexerzitien in Feldkirch.

Noch unter dem unmittelbaren, gewaltigen Eindrucke der Exerzientiwoche stehend, sei den Iu. Lesern der „Päd. Blätter“ kurz mitgeteilt, was dieses Jahr der Lehrer aus den Exerzitien, wie wir hoffen, dauerhaft und fruchtbringend nach Hause gebracht hat.

I. Bedeutende pädagogische Gewinne.

Jeder Teilnehmer hat im täglichen Beispiel des Hauses, der Patres, Fratres und Novizen eine vollendete, praktische Erziehungsarbeit beobachtet. Wie das große Räderwerk einer Uhr ging da alles still, exakt und gut; da gabs kein Kommandieren und kein Räsonieren.

Pädagogisch gewonnen hat jeder Teilnehmer wohl am meisten aber durch die Vorträge. Hochw. Herr P. Rauch, ein edler, großer Schweizersohn aus dem Wallis, war Exerzitienmeister. Er zeigte uns Christus 1. als Vorbild jeden Erziehers, in der ganzen Größe und Schönheit und in allen Eigenschaften, die den Lehrer zum Erzieher machen, zeigte uns Christus 2. als Pädagoge in der Behandlung des Erziehungsgegenstandes (Auswahl der einzelnen Apostel, Appell an die individuellen Eigenschaften, Behandlung der Jünger und des Volkes) und zeigte uns Christus 3. als Mann ohne Furcht und Tadel außer der Schule, bei Festanlässen (Hochzeit zu Kana) und bei Widerwärtigkeiten (Oelberg und Kalvariastunden).

II. Bedeutende methodische Gewinne.

Hochw. Herr P. Rauch hat jedem Vortrag eine genaue, musterhafte Disposition vorausgeschickt und dann nach dieser Disposition mit zwingender Logik das Thema behandelt. Die Behandlung selbst war oft ein methodisches Meisterstück. Kein Teilnehmer wird z. B. die Behandlung der bibl. Stoffe vergessen, z. B. Petrus, die hl. Eucharistie etc.

Die Disposition zum Thema: Petrus, lautete:

A. Petrus fällt schwer, und das dient uns zur Warnung.

B. Petrus bekehrt sich, und das dient uns zur Belehrung.

C. Petrus wird lieblich aufgenommen, und das dient uns zum Troste.

ad A. Warum gefallen (a. nicht gebetet am Oelberg, b. in schlechte Gesellschaft gegangen, c. Menschenfurcht).

ad B. Petrus erfährt den Strahl der Gnade und bekehrt sich (a. rasch und vollkommen, b. flieht die Gelegenheit und c. macht alles wieder gut im Lehramt &c.).

ad C. Christus verzeiht dem Petrus (a. macht ihm nie keinen Vorwurf, b. tröstet ihn, c. schenkt ihm volles Vertrauen).

III. Bedeutende persönliche Gewinne.

Was jeder Teilnehmer da gewonnen für Geist und Seele, weiß jeder selbst, und damit er diese Gewinne nicht verliere, wurde ihm die Macht und Kraft des Gebetes, so oft und so eindringlich gezeigt, daß er so an der Hand Gottes geführt diesen Schatz im gebrechlichen Gefäß nicht zerstöße.

Es ist wirklich etwas Eigenartiges, diese Exerzitien und eigenartig der Eindruck, den sie machen auf hoffende feurige Jünglingsherzen, auf reifere Männerherzen, die schon so oft mit der Brandung des Schicksals kämpfen, auf ehrwürdige Greise, denen bereits der Schnee des Alters auf dem Haupte weht. Es ist etwas Mächtiges, Packendes, wenn man in mehr denn 100 Köpfen dieser verschiedenen Altersstufen im weiten, prächtigen Garten, in der sterbenden Herbstnatur, den Frühling im Herzen erneuern sieht, ja unvergeßlich, wenn so mehr denn 100 Reihen in feierlich ernsten Bassstimmen zu Christus, dem Vorbild des Lehrers, flehen und beten.

Unzweifelhaft gewinnt aber nicht nur der persönliche Teilnehmer, sondern auch die Kinder in der Schule, die Familie im Hause, die Geistlichkeit durch den Biblischen Geschichtsunterricht des Lehrers.

Man kann daher aus voller Überzeugung Geistlichen und Lehrern ein warmes, tatkräftiges Interesse an den Lehrerexerzitien nur bestens empfehlen.

St. Gallenkappel.

A. R. . .

Sprechsaal.

Welcher Herr Kollege, der sich im Gemüse- resp. Gartenbau gut auskennt, würde einem Ansänger auf diesem Gebiete eine gute für schweizerische Verhältnisse passende Zeitschrift für Gemüsebau an dieser Stelle der „Päd. Blätter“ nennen? Vielleicht gibt es auch leichtfassliche Anleitungen auf diesem Gebiete. Sachbezügliche Antworten seien zum voraus bestens verdankt!

X.